



Gringo Bavaria

München, April 2016: Fünf wackere, vielleicht nicht mit allen Wassern gewaschene Niederbayern machen sich auf, in ihre Landeshauptstadt, um ein neues Kapitel zu schreiben. Es ist ein Samstag, und die “Alte Rotation” ist das Ziel. Eine Stunde handgemachter Mundart-Rock im nicht mehr ganz so “Mundart-treuen” bayerischen Oberhaus. So lautet die Marschrichtung. Trotz einiger Jahre des gemeinsamen “Gigen”, wie es der musikalische Neo-Bajuware formulieren würde, entschließen sie sich zu einem maßgeschneiderten Weg in ihren ebenso maßgeschneiderten Uniformen.

Rockmusik. Dialekt. Mehr braucht es nicht. Spielen wie man kann, und reden wie man will. Kein: “Klingt wie...”, oder “Hat Einflüsse von...” Das sind wir, das ist Gringo Bavaria.

Natürlich wird der ein oder andere Parallelen feststellen können. Ein musikalisches Gerüst aus **Schlagzeug, Gitarren, Bass und Piano** ist keine Neuerfindung des Rades, geschweige denn einer Jahrzehnte währenden und gedeihenden Musikkultur. In dieser oder ähnlicher Form katapultierten sich auch Stones, Beatles, Steppenwolf, Led Zeppelin etc. bereits in die Annalen der Chart Historie. Irgendwo prägten derartige Größen natürlich auch den Stil der “Gringos”. Und dennoch macht es die Kombination mit ehrlichen, humorvollen, manchmal einfühlsamen und zuweilen bissigen Texten, wie man es sonst nur von den Fendrichs, den Sigls, den Ambros’s und den Söllners kennt, wieder zu etwas Neuem und Einzigartigem.

Örtliche Einschränkungen wegen des Dialektes?, keine Spur! Sicherlich, Marrakesch, Quinchao und Burkina Faso standen bisher nicht auf der Tour, wohl aber neben Italien auch die bayerischen Nachbarn Österreich und Deutschland. Und dass Dialekt kein Hindernis darstellt, weil Musik bekanntermaßen die Sprache spricht, die jeder versteht, bewiesen bereits die bayerischen Blasmusiküberflieger LaBrassBanda auf ihrer “Around the World”-Tour. Letztere begleiteten die Gringos nun schon in **Wernberg, Stuttgart, Wien und Linz**.

Und weiter? Nun, um den bayerischen Philosophen Fredl Fesl zu zitieren: “Probierts es, dann gspürts es...!”